

Merkblatt Jungviehfütterung

Ziel:

Ziel ist eine gut entwickelte, gesunde Milchkuh mit hoher Leistung und niedrigen Aufzuchtkosten. Die Fütterung muss bedarfsgerecht und den Aufzuchtabschnitten entsprechend angepasst sein. Eine Verfettung ist absolut zu vermeiden.



Faustzahlen:

- Endgewicht ausgewachsene Milchkuh nach der zweiten Kalbung: 700 bis 750 kg
- Belegung mit 58 % des Endgewichts: 410 bis 440 kg
- Erste Kalbung mit 85 % des Endgewichts: 600 bis 640 kg
- Erforderliche Tageszunahmen:
 Intensive Fütterung: Belegung mit 15 Monaten → 850 g Tageszunahmen: EKA 25 Monate
 Extensive Fütterung: Belegung mit 17 Monaten → 700 g Tageszunahmen: EKA 27 Monate

Unterschiedliche Anforderungen im Laufe der Aufzucht:

Kalb bis Absetzen	Bis 10 Monate	10 – 24 Monate	Bis Kalbung
Gesundheit	Vormägen	Futteraufnahme	Keine Verfettung
Entwicklung	Körperwachstum	Keine Verfettung	Euterbildung
Wiederkäuer	Euterbildung	Fruchtbarkeit	Reserven

Kälber



Trocken/
Vorbereitung
ab 2
Mon.
a.p.

6,5 MJ NEL
bzw. 10,7 ME
14 % RP
Ration wie:
Ca. 22 kg Milch

5,8 MJ NEL
bzw. 9,8 ME
12 % RP
Ration wie:
Ca. 12 kg Milch

- Die Fütterung bis zum 10. Monat beeinflusst die Tageszunahmen und das angestrebte Erstkalbealter maßgeblich.
- Bei Fütterung der Milchviehration zu Beginn der Aufzucht muss wegen der Verfettungsgefahr (inkl. Eutergewebe) die Nährstoffkonzentrationen rechtzeitig verringert werden.

Hinweise zur Fütterung

- Schaffung von Pansenvolumen für hohe Futteraufnahme als Milchkuh durch:
 → Einmischen von kurzem, nicht sortierbarem, schmackhaftem, unverpilztem (Gersten-)Stroh
 → Fütterung von Heu oder extensiveren Grassilagen mit späterem Schnitzeitpunkt
- Detailliertere Bedarfsempfehlungen sowie Orientierungswerte für ein Jungvieh-Mineralfutter sind der „**Gruber Tabelle zur Fütterung der Milchkühe**“ zu entnehmen!
- Hygienisch einwandfreie und unverdorbene Futtermittel einsetzen.
- Einsatz von Futtermitteln und Nebenprodukten möglich, die zwar nicht für Milchkühe passen, aber für Jungvieh geeignet und oft wirtschaftlicher sind.

- Weide ab dem 4. Lebensmonat fördert Fitness, Gesundheit und ist kostengünstig: <https://www.lfl.bayern.de/ite/gruenland/index.php>
- Besonders im ersten Lebensjahr muss auf ausreichend Kalzium und Phosphor geachtet werden. Darüber hinaus beugt ausreichend Natrium gegenseitigem Besaugen vor!
- Bei mais- und strohlastigen Rationen auf ausreichend Vitaminisierung achten (Fruchtbarkeit)
- Gemeinsame Rationen für trockenstehende Kühe und Aufzuchttrinder im zweiten Aufzuchtabschnitt sind hinsichtlich Kalzium (Milchfieber) und Natrium (Euterödembildung) problematisch. Als Lösungsmöglichkeit zuerst die Trockensteherration inkl. deren Mineralfutter mischen,
 - anschließend die für das Jungvieh fehlende Mineralisierung einmischen (kleine Menge am Schluss homogen einzumischen ist schwierig)
 - oder Verwendung von Leckmassen/-steinen am Trog.
- Rechtzeitige Umstellung auf die Vorbereiter-Ration (4 Wochen vor Kalbung → Pansenbakterien!)

Fütterungscontrolling

Regelmäßiges Überprüfen der Körperkondition (BCS)



Zu mager: BCS = 2,75



Optimal: BCS = 3,5



Zu fett: BCS = 4,5

Gewichtsfeststellung für die erste Belegung (nicht nach Alter belegen!)

- Waage: 58 % des Endgewichts oder
- Brustumfang: mind. 175 cm (ca. 410 kg); Maßband oder einfache Schnur mit Knoten
- Notfalls Kreuzbeinhöhe: ca. 133 cm



Immer auf Unfallverhütung achten!

Bildquellen: LfL ITE, Roland Wehner, LKV



Ämter für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

